

Menschen

Abschied für Heinrich Stratmann

Der Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, **Peter Biesenbach** wird in einer Feierstunde am Donnerstag (16. Januar) um 11 Uhr den am 1. Januar in den Ruhestand getretenen früheren Präsidenten des Sozialgerichts Münster, **Heinrich Stratmann**, verabschieden und den neuen Präsidenten **Ulrich Scheer** in sein Amt einführen. Die Veranstal-



Heinrich Stratmann Foto: ohw

tung findet statt im Erdrostenhof an der Salzstraße.

Gespräch mit Thomas de Maizière

Der Initiativkreis des Politischen Forums „Mehr Mut zur Tat“ lädt zu einem Gespräch mit dem ehemaligen Bundesinnenminister **Dr. Thomas de Maizière** ein. Es findet am Donnerstag (23. Januar) von 17.30 bis 19 Uhr im Franz-Hitze-Haus am Kardinal-von-Galen-Ring 50 statt. Thema des Gesprächs ist, wie man erfolgreich Einfluss auf die Politik nehmen kann, damit diese mehr mutige Veränderungen bewirkt. Am Dienstag (4. Februar) lädt die Initiative zu einer weiteren Diskussion mit den Bundestagsabgeordneten **Sybille Benning** (CDU) und **Maria Klein-Schmeink** (Grüne) sowie **Robert von Olberg** (SPD-Vorsitzender von Münster und Bundestagskandidat 2017) sowie **Jörg Berens**



Thomas de Maizière Foto: www.thomasdemaiziere.de

(FDP-Ratsherr und Bundestagskandidat 2017) um 19 Uhr, ebenfalls ins Franz-Hitze-Haus ein. Dort sollen die Teilnehmer an den Beispielen Klimapolitik, Infrastruktur und Altersvorsorge diskutieren, warum echte Kurswechsel so schwer fallen. Anmeldungen per E-Mail an mehrmutzurtat@gmx.de

Henning Höne bei „Pängelanton“

Der Neujahrsempfang der Karnevalsgesellschaft Pängelanton findet am Sonntag (12. Januar) im Pängelanton-Museum am Erdrostenweg in Gremmendorf statt. Dieses Jahr ist der Politiker **Henning Höne** (FDP), Mitglied des

NRW-Landtags und Parlamentarischer Geschäftsführer, Gastredner der Gremmendorfer Karnevalisten, informiert die Gesellschaft. Das Thema seiner Neujahrsansprache lautet „Lust auf Zukunft“. Beginn ist um 11 Uhr.

Inventur im Allwetterzoo ist abgeschlossen

Zählappell: Seid ihr noch alle da?



Die stellvertretende Revierleiterin Miriam Huger lockt die Erdmännchen mit Futter. Der Bestand der kleinen Racker ist vergleichsweise leicht zu zählen. Foto: hpe

Von Helmut P. Etzkorn

MÜNSTER. Ab Sommer wird als erste konkrete Baumaßnahme des Zoo-Masterplans der Südamerika-Bereich am Tropenhaus realisiert. Die zweijährige Baumaßnahme hat schon jetzt Auswirkungen auf den Tierbestand, so Kurator Dr. Dirk Wewers am Donnerstag zum Abschluss der Inventur im Tierpark. Die letzte syrische Braunbärin Leyla ist bereits in einen Schweizer Tierpark umgezogen, und die Kängurus werden ebenso wie der Kaiman bald das Areal am Aasee verlassen. Die komplette Gruppe der Weißkopfsaki-Affen ist schon nach

England umgezogen, die Halsbandpekari-Schweine bekommen in der Eifel ihr neues Revier. Insgesamt hat sich die Zahl der Tiere 2019 von knapp 3000 auf nun 2516 Exemplare verringert, statt 311 gibt es nun 293 Arten im Zoo. „Dennoch bleiben wir sehr attraktiv, zumal der Zoo als erste Vorbote für die neue Südamerika-Anlage zwei große Ameisenbären nach Münster geholt hat“, so Wewers. Die fast ausgestorbene Alpenkrähe gehört ebenfalls zu den Neuzugängen und der Kurator hofft, in einigen Jahren Jungtiere wieder in den Bergen auswildern zu

können. Mit dem Großen Beo und dem Titicaca-Riesenfrosch ergänzen weitere Exoten den Bestand im Artenschutzcampus des Zoos. Besonders fleißig vermehrt von zwei auf zehn Tiere haben sich 2019 die Erdmännchen, die neben den Pinguinen, Raubkatzen und Elefanten absolute Publikumsliebhaber sind. Nicht mitgezählt in der Münster-Bilanz werden übrigens 791 Schildkröten, Schlangen, Vogelarten und Säugetiere, die im Artenschutzzentrum des Allwetterzoos in Kambodscha von Kurator Dr. Philipp Wagner und seinem Team betreut werden. Auch die „Besucher“ tauchen in der Statistik nicht auf. Mehrere Dutzend Gänse, Störche, Katzen und Eichhörnchen lassen sich von Zäunen nicht abhalten und nutzen den Zoo als sichere Futterquelle. Leider war unter den Eindringlingen

ein Fuchs, und der räuberische gleich drei Flamingos. Nur geschätzt werden können die Zahlen der Ameisen (in der Statistik als ein Volk notiert) und die der Guppy-Schwärme im Aquarium. Vögel werden an den Futterstellen mehrfach gezählt und mit den Bestandslisten abgeglichen. Affen, Giraffen und Großkatzen sind durch viel Training an die Waage gewöhnt. „Das Gewicht spielt eine Rolle, wenn es um den Gesundheitszustand geht“, so Wewers. Die Zahlen gehen in die eigene Datenbank und werden städtischen Dienststellen (Veterinär- und Umweltamt) zur Verfügung gestellt.



Kurator Dr. Dirk Wewers

Stadtwerke testen neues Fahrzeug Elektrobus fährt 150 Kilometer

MÜNSTER. In den kommenden Tagen testen die Stadtwerke Münster einen neuen Elektrobus, hergestellt von Mercedes. Der Bus fährt morgens auf verschiedenen Linien, am Nachmittag inspizieren die Stadtwerke den Bus in ihrer Werkstatt, heißt es in einer Pressemitteilung des Verkehrsunternehmens. Der Bus hat nach Angaben des Unternehmens eine Reichweite von mindestens 150 Kilometern und wird auf dem Stadtwerke-Betriebshof mit Ökostrom betankt. Mercedes hat ihn für die Tests bis Ende nächster Woche bereitgestellt, berichten die Stadtwerke weiter.



Frank Gäfgen mit dem gelben Testbus vor zwei blauen Elektrobusen der Stadtwerke. Foto: Stadtwerke Münster

Fahrgäste erkennen den Bus schnell an seiner Farbe – statt wie gewohnt blau, ist er gelb lackiert. Da die große Anzeige an der Busfront die münsterischen Endhaltestel-

len nicht kennt, zeigen Steckschilder am Bus Fahrgästen Linie und Fahrrichtung an. Die Stadtwerke haben bereits seit 2015 eigene Elektrobusse des Herstellers VDL im Einsatz, die Linie 14 ist komplett elektrifiziert. „Auch 2020 bauen wir unsere Flotte weiter aus. Im Frühjahr kommen vier elektrische Gelenkbusse für die Linie 11, die ebenfalls von VDL geliefert werden. Damit ersetzen wir weitere Dieselmotoren. Bis 2029 wollen wir nur noch Elektrobusse einsetzen“, erläutert Frank Gäfgen, Geschäftsführer Mobilität der Stadtwerke.

Veränderungen im Busverkehr ab April Auf drei Linien tut sich was

Von Klaus Baumeister

MÜNSTER. Zum 20. April werden die Stadtwerke Münster einige Veränderungen im Busverkehr vornehmen. Das geht aus einem Beschlusspapier hervor, über das der Rat am 12. Februar beschließen soll. Im Vergleich zu früheren Jahren sind die Umstellungen aber vergleichsweise übersichtlich. Hier die Details:
► Linie 2: Seit 2016 haben Busse auf der Linie 2 jeweils im Stundentakt im Bereich Pötterhoek eine Schleife gefahren, um die Bushaltestellen Ruhrstraße, Oderstraße und Weserstraße anfahren

zu können. Diese Maßnahme wird jetzt wieder eingestellt, da das Fahrgastaufkommen zu gering ist. Für die Erreichbarkeit des Quartiers seien die Haltestellen Saarstraße und Elbestraße ausreichend, heißt es.
► Linie 18: Die Kleinbuslinie 18 verbindet an Werktagen die Stadtteile Hilstrup und Wolbeck. Es ist geplant, den Bus weiterfahren zu lassen zum Hansabusines-Park in Amelsbüren und dann weiter zum Alexianer-Campus. Da der Hilstruper Bahnhof auch angefahren wird, besteht damit für den Südwesten des Stadtgebietes eine weitere, zentrale Um-

steigemöglichkeit.
► Linie 17: Die Linie 17 führt durch das Gewerbegebiet Zentrum Nord und dann weiter zur Regina-Protmann-Straße in Kinderhaus. Sie wird aktuell nur werktags bis 20 Uhr betrieben. Da im Zentrum Nord ein sehr großes Neubaugebiet entsteht und auch an der Regina-Protmann-Straße eine intensive Wohnbautätigkeit stattfindet, soll der Abendverkehr künftig bis 21 Uhr gehen und auch ein Wochenendbetrieb stattfinden. Im Süden führt die Linie 17 durch Gremmendorf. Hier soll die Umstellung im Jahr 2021 stattfinden.

RIESIGER JUBILÄUMSVERKAUF

bis zu **50%** JUBILÄUMS RABATT AUF VIELE AUSGESUCHTE PRÄSENTATIONS-MODELLE

Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von vielen weiteren **JUBILÄUMSANGEBOTEN!**

145 JAHRE MÖBEL OTTENJANN

möbel ottenjann

Saerbecker Straße 13-17 • 48268 Greven • Telefon: 02571/9199-0
Wir sind gerne für Sie da: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

www.ottenjann.de
Johann Ottenjann GmbH & Co. KG